

Artikel vom 01.05.2020

CSU Regnitzlosau

Abschied unserer scheidenden Gemeinderäte



Mit dem 30. April 2020 scheidet 132 Jahre (!) Kommunalpolitik aus dem Gemeinderat der Gemeinde Regnitzlosau aus. 132 Jahre Bürgermeister, Gemeinderat und Ortssprecher. 132 Jahre ein offenes Ohr, 132 Jahre Gespräche und Diskussionen, 132 Jahre ehrenamtliches Engagement für die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Regnitzlosau. Die CSU Regnitzlosau ist stolz auf ihre scheidenden Mandatsträger Manuela Kolbe, Günter Egelkraut, Werner Hoffmann, Wolfgang Hopperdietzel und Gerhardt Schiller und möchte ihnen hier Raum geben, um sich noch einmal persönlich an Sie, liebe Gemeindebewohner, richten zu können.

Wir als CSU sagen DANKE für alles Geleistete und die neuen (und alten) Gemeinderäte der Fraktion haben sich vorgenommen, eure Fußstapfen zu füllen.

Liebe Mitbürger und liebe Mitbürgerinnen,

ich möchte mich bei Ihnen/euch herzlich für das mir in den letzten 12 Jahren entgegengebrachte Vertrauen bedanken. 2008 wurde ich als Ortssprecherin der ehemaligen Gemeinde Schwesendorf von den Schwesendorfer Bürger/innen gewählt und 2014 in meinem Amt bestätigt.



Für mich war es eine Herzensangelegenheit für alle Bürger/innen in Regnitzlosau deren Anliegen, Wünsche und Probleme in den Gemeinderat zu tragen. Ich versuchte für alle Altersstrukturen ansprechbar zu sein. Kindergarten, Krippe, Schule etc. und vor allem als Spielplatzbeauftragte sah ich meine Schwerpunkte, aber auch sonstige Anliegen waren mir wichtig.

Bei der Arbeit in den 12 Jahren mit meinen Fraktionskollegen brachte man mir immer ein offenes Ohr entgegen, wenn ich auch als einzige Frau in den letzten 6 Jahren mit mancher Meinung ab und zu allein da stand. Herzlichen Dank dafür!

Schon jetzt wünsche ich meinem Nachfolger Simon Schleicher, der als Gemeinderat gewählt wurde und somit die ehemalige Gemeinde Schwesendorf vertritt, auch ein offenes Ohr für die Anliegen der Bürger/innen. Schön, dass durch ihn ein Generationenwechsel in der CSU Fraktion eingeläutet ist.

Auch ich werde mich neuen Aufgaben widmen und wie mein Lebensmotto schon immer lautete: „Alles Wirkliche im Leben ist Begegnung.“ nach dem österreichisch-israelischen und jüdischen Religionsphilosophen Martin Buber.

Leider ist dies zur Zeit aufgrund der Corona-Krise und deren dadurch resultierenden Ausgangsbeschränkungen nicht möglich, sich zu begegnen. Ich freue mich schon heute wieder Menschen im Dorf und nicht nur einzelnen zu begegnen und deren Anliegen weiterhin in vollem Umfange an die geeigneten Stellen zu bringen.

Bis bald, vergelt´s Gott dem ganzen Gemeinderat und Bürgermeister für die Zusammenarbeit und bleiben Sie alle gesund.

Ich habe immer ein offenes Ohr, nutzen Sie es!!!!

Manuela Kolbe

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

nach 24 Jahren aktiver Gemeinderatsarbeit möchte ich mich auf diesem Wege von allen Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Regnitzlosau verabschieden.

Für das mir entgegengebrachte Vertrauen bedanke ich mich bei Ihnen recht herzlich.



Mein besonderer Dank gilt unserer CSU-Fraktion, dem kompletten Gemeinderat, der Gemeindeverwaltung und dem Bauhof für die stets respektvolle und harmonische Zusammenarbeit.

Ich wünsche Ihnen für die Zukunft alles Gute und viel Gesundheit!

Günter Egelkraut

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

werte Gemeinderatskolleginnen und -Kollegen,

nach 42-jähriger Tätigkeit im Regnitzlosauer Gemeinderat - davon 24 Jahre als 2. Bürgermeister - möchte ich mich zunächst bei unserem scheidenden Bürgermeister und dem gesamten Gemeinderat für die gute Zusammenarbeit und das mir entgegengebrachte Vertrauen recht herzlich bedanken.



Diese Dankesworte richte ich aber auch an die Vorgänger unseres Bürgermeisters, Herrn Gerhard Schiller und Hans Jörg Sörgel, sowie den damaligen Gemeinderäten, mit denen ich immer vertrauensvoll zusammenarbeiten durfte.

Nicht vergessen möchte ich auch die Verwaltungsangestellten und die Mitglieder des Bauhofes, die mich jederzeit unterstützten, wenn ich ihre Hilfe oder ihre fachliche Meinungen zu bestimmten Anlässen hören wollte. Vielen Dank auch an diese Gruppe!

Besondere Freude bereitete mir die Wertschätzung meiner Arbeit durch unsere Bürgerinnen und Bürger, wenn ich auf die fantastischen Stimmzahlen an den Kommunalwahlen seit 1978 zurückblicke.

Ich habe mich immer bemüht, die Wünsche und Anregungen der Bürger umzusetzen - doch ist es manchmal nicht leicht, allen Anliegen gerecht zu werden. Bestimmte Vorschriften bzw. Gesetze oder gegenteilige Meinungen im Gemeinderat sprachen dagegen.

Nicht vergessen will ich natürlich den Dank an meine Familie zu richten, die oftmals eigene Wünsche zurückstellen mussten, weil die Arbeitsbedingungen dem Gemeindewohl entgegenstanden.

Unserem neuen Bürgermeister und Gemeinderat wünsche ich ein glückliches Händchen bei seinen Entscheidungen und die Kraft und vor allem Gesundheit, Entscheidungen zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde zu treffen!

Wolfgang Hopperdietzel